

Dekret

Inkrafttreten:

01.07.2004

vom 15. Juni 2004

über einen Verpflichtungskredit für die Erneuerung und die Erweiterung des Schweizerischen Glasmalerei-Museums im Schloss Romont

Der Grosse Rat des Kantons Freiburg

gestützt auf Artikel 28^{bis} Abs. 2 der Staatsverfassung des Kantons Freiburg vom 7. Mai 1857;

gestützt auf das Gesetz vom 25. November 1994 über den Finanzhaushalt des Staates;

nach Einsicht in die Botschaft des Staatsrats vom 6. April 2004;

auf Antrag dieser Behörde,

beschliesst:

Art. 1

Der Umbau der Räumlichkeiten im Schloss Romont für die Erneuerung und die Erweiterung des Schweizerischen Glasmalerei-Museums wird genehmigt.

Art. 2

¹ Die Realisierungskosten werden auf insgesamt 4836000 Franken geschätzt.

² Der Anteil des Kantons Freiburg beträgt 352600 Franken. Der Restbetrag in der Höhe von 1310000 Franken geht zulasten des Schweizerischen Glasmalerei-Museums.

Art. 3

Für den Umbau der Räumlichkeiten im Schloss Romont zur Erneuerung und Erweiterung des Schweizerischen Glasmalerei-Museums wird bei der Finanzverwaltung ein Verpflichtungskredit von 3526000 Franken eröffnet.

Art. 4

Die für die Arbeiten erforderlichen Zahlungskredite werden in die entsprechenden jährlichen Finanzvoranschläge unter der Kostenstelle HBA – 3850/503.000 «Bau von Gebäuden» aufgenommen und entsprechend den Bestimmungen des Gesetzes über den Finanzhaushalt des Staates verwendet.

Art. 5

¹ Die Gesamtkosten der Arbeiten wurden auf der Grundlage des Schweizerischen Baupreisindex (SBI) vom 1. Oktober 2003, Stand 106,9 Punkte, der Kategorie «Renovation von Gebäuden – Espace Mittelland» geschätzt.

² Die Kosten für diese Arbeiten werden erhöht oder herabgesetzt entsprechend:

- a) der Entwicklung des Schweizerischen Baupreisindex, die zwischen der Ausarbeitung des Kostenvoranschlags und der Einreichung der Offerte stattfindet;
- b) den offiziellen Preiserhöhungen oder -senkungen, die zwischen der Einreichung der Offerte und der Ausführung der Arbeiten eintreten.

Art. 6

Die Ausgaben für die vorgesehenen Arbeiten werden in der Staatsbilanz aktiviert und nach Artikel 27 des Gesetzes vom 25. November 1994 über den Finanzhaushalt des Staates abgeschrieben.

Art. 7

¹ Dieses Dekret ist nicht allgemein verbindlich.

² Es untersteht nicht dem fakultativen Finanzreferendum.

Der Präsident:

R. VONLANTHEN

Der 1. Sekretär:

R. AEBISCHER